

**Genossenschaften** | 23.10.2014 | Lesezeit 1 Min.

## Gemeinsam stark






*In Deutschland gibt es rund 8.000 Genossenschaften mit insgesamt 23 Millionen Mitgliedern. Diese Form der Kooperation hat 150 Jahre Tradition und eine hohe wirtschaftliche Bedeutung.*

---

Es ist das Jahr 1847, als Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Weyerbusch den ersten Hilfsverein zur Unterstützung der notleidenden ländlichen Bevölkerung ins Leben ruft. Dies ist der Ursprung der gemeinschaftlichen Tätigkeit (Kassen) kleiner Gewerbetreibender, Landwirte und Sparer, die durch die industrielle Revolution ihr Geschäftsmodell bedroht sehen. Frei nach dem Motto: Zusammen sind wir stark.

Heute sind die Genossenschaften in nahezu allen Bereichen tätig - von der Landwirtschaft über den Einzelhandel und das Handwerk bis hin zur Finanz- und Immobilienbranche (Grafik). Ihr wirtschaftliches Gewicht ist beträchtlich.

**23 Millionen machen mit**  
Genossenschaften im Jahr 2013

	Anzahl	Mitglieder in Millionen	Beschäftigte
 Raiffeisen- und Agrar-genossenschaften	2.385	1,3	82.000
 Gewerbliche Waren-, Dienstleistungs- und Energiegenossenschaften	2.138	0,6	545.000
 Wohnungsgenossenschaften	2.000	3,0	24.000
 Kreditgenossenschaften und Verbundunternehmen	1.089	17,7	191.000
 Konsum-genossenschaften	314	0,4	15.000
 Insgesamt	7.926	23,0	857.000

Teilweise vorläufige Zahlen bzw. W-Schätzung  
 Ursprungsdaten: Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband, Deutscher Raiffeisenverband,  
 Die Wohnungsbau-genossenschaften Deutschland, DZ Bank Research  
 © 2014 W. Kötter, mar 13  
 Institut der deutschen Wirtschaft Köln

**In den rund 2.400 Agrar-genossenschaften haben sich unter anderem mehr als 530.000 Landwirte und Winzer zusammengeschlossen, um ihre Waren gemeinsam günstiger zu produzieren und besser zu vermarkten.**

Neben den Einzelhandelsriesen Edeka und Rewe gibt es im gewerblichen Bereich mehr als 2.100 Genossenschaften. Die etwa 1.100 Volks- und Raiffeisenbanken zählen nahezu 18 Millionen Mitglieder sowie gut 190.000 Beschäftigte. Und die 2.000 Wohnungsgenossenschaften stellen für ihre 3 Millionen Mitglieder derzeit 2,2 Millionen Wohnungen bereit, das sind etwa 10 Prozent aller Mietwohnungen in

Deutschland.

Wie lebendig der Genossenschaftsgedanke ist, zeigen die Neugründungen der vergangenen Jahre: vom Dorfladen über Ärztehäuser bis zum Bereich der erneuerbaren Energien mit etwa 800 Bürgerwind- und -solarparks sowie Biogasanlagen im Genossenschaftsmodell.

## **Genossenschaften**

Die Genossenschaften bilden eine Brücke zwischen dem privatwirtschaftlichen Unternehmertum und Wirtschaftsformen, die primär auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind. In einer Genossenschaft unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig, wobei nicht der Gewinn im Fokus ist. Den Mitgliedern steht es dennoch frei, Alternativen am Markt zu nutzen, der Wettbewerb wird nicht ausgeschaltet. Beispielsweise können Landwirte ihre Produkte auch außerhalb ihrer Genossenschaft selbst vermarkten; im Handel, Handwerk und in den freien Berufen dürfen Mitglieder einer gewerblichen Genossenschaft ebenso bei anderen Lieferanten einkaufen.

### **Kernaussagen in Kürze:**

- In Deutschland gibt es rund 8.000 Genossenschaften mit insgesamt 23 Millionen Mitgliedern. Diese Form der Kooperation hat 150 Jahre Tradition und eine hohe wirtschaftliche Bedeutung.
- Heute sind die Genossenschaften in nahezu allen Bereichen tätig - von der Landwirtschaft über den Einzelhandel und das Handwerk bis hin zur Finanz- und Immobilienbranche.
- In den rund 2.400 Agrargenossenschaften haben sich unter anderem mehr als 530.000 Landwirte und Winzer zusammengeschlossen, um ihre Waren gemeinsam günstiger zu produzieren und besser zu vermarkten.